

# 08/15? – 08/15!

Es war sicherlich kein langweiliger „08/15“-Einsatz, den der Schweizer Transportspezialist Voser durchgeführt hat. Ganz im Gegenteil: Bei dem Windkraftanlagen-Transport musste das Scheuerle-Equipment bei 8 % Querneigung eine 15 %-ige Steigung bewältigen. 08/15 der besonderen Art eben.



*Borgholzhausen: Per Kran wird das ENERCON Rotorblatt an den Scheuerle InterCombi SP mit Windflügeladapter übergeben.*



*Der Adapter ist mit 200 Löchern für die Flanschbolzen des Rotorblattes ausgestattet.*

Im Rahmen des Einsatzes transportierte Voser die drei Rotorblätter sowie weitere Komponenten einer Enercon E82 Windkraftanlage über enge und steile Waldwege erfolgreich zu ihrem Bestimmungsort. Die Rotorblätter der Anlage sind 40 m lang und 9 t schwer. Sie wurden einzeln zum Montageplatz transportiert, wobei Voser auf Transporttechnik von Scheuerle zurückgriff.

Das erste Rotorblatt wurde per Kran zugeführt und in kürzester Zeit am Fahrzeug befestigt. Mit einer Fernsteuerung kann das Blatt mit Hilfe des Scheuerle Rotorblattadapters bis zu einem Winkel von 23° angehoben werden. Diese Funktion war ausschlaggebend für die Bewältigung der 2 km langen Strecke bis zur Windkraftanlagenmontagestelle.

So stand ein selbst angetriebener Scheuerle 6-Achs InterCombi SP mit Rotorblattadapter für den Transport der Flügel bereit. Die spezielle Adapterkonstruktion ist mit 200 Löchern für die Flanschbolzen des Flügels ausgestattet.

Die über 40 m lange Kombination setzte sich in Bewegung. Vor der ersten Kehre wurde das Rotorblatt angehoben. Ohne große Probleme konnte das Gefährt passieren. Bei der zweiten Kurve handelte es sich um eine sogenannte „Haarnadelkurve“, die



*15 % Steigung bei 8 % Querneigung. Schön zu sehen ist der Achsausgleich der InterCombi Fahrwerke.*



*Der Transport der Turmsegmente und der restlichen Komponenten verlief reibungslos.*



Einfahrt zu der WKA-Baustelle.

*Bei der zweiten Kurve handelte es sich um eine sogenannte „Haarnadelkurve“, die sich als weitaus zeitaufwendiger herausstellte.*

sich als weitaus zeitaufwendiger herausstellte: dichter Baumbestand und eine Steigung von 15 % bei gleichzeitiger Querneigung von 8 %. So mussten zuerst einige Baumfällarbeiten getätigt werden. Zudem verzögerten Nebel und die vereiste Fahrstrecke den Transport, sodass mehrfach das Streufahrzeug anrücken musste.

Trotz des Streueinsatzes blieben jedoch auf der Strecke noch immer vereinzelte Eisplatten zurück. Dank der im Fahrzeug verbauten Anti-Schlupf-Regelung konnten aber selbst diese Passagen sicher und problemlos gemeistert werden.

Nach Beendigung dieser zeitraubenden Unterbrechungen manövrierte das Voser-Team den Flügel durch die enge Kurve mit 12,5 m Kurvenradius mithilfe des Lenkeinschlags von 60° der Scheuerle InterCombi Fahrwerke sowie der Hebefunktion

des Rotorblattadapters. Kurz darauf setzte die Dämmerung ein, sodass bis zum Einbruch der Dunkelheit nur noch wenige 100 m zurückgelegt werden konnten. Die gesamte Kombination mitsamt dem Rotorblatt wurde über Nacht an Ort und Stelle, bei 15 % Steigung, geparkt.

Am nächsten Morgen wurde der Transport fortgeführt. Die zweite Haarnadelkurve bewältigte das Team nach weiteren Baumfällarbeiten reibungslos.

Die restlichen beiden Rotorblätter konnten danach in Rekordzeit nach oben befördert werden. Auch die verbleibenden Komponenten der Enercon-Windkraftanlage erreichten die Montagestelle in kürzester Zeit. Pro Fahrt benötigte das Team nur 40 Minuten.

STM



Vor der ersten Kehre wird das Rotorblatt angehoben und schwebt über Stromleitungen ...



... und Baumspitzen hinweg.